

# Grundlegung der Herrschaft Schwarzenberg in Sachsen 1555

Von Hauptmann **Josef Paldus**

Mit 2 Skizzen

Gelegentlich einer Arbeit in dem Archiv des k. k. Ministeriums des Innern in Wien fand ich eine große Karte der im heutigen Königreich Sachsen gelegenen Herrschaft Schwarzenberg<sup>1)</sup> aus dem Jahre 1555, welche als Originalaufnahme aus jener fernen Zeit der Vergessenheit entrissen zu werden verdient.

Das Amt Schwarzenberg<sup>2)</sup> war eine eigene böhmische Herrschaft, die durch Heirat und Kauf an Sachsen kam und etwa nach der Achtserklärung des Kurfürsten Johann Friedrich zum Teile wieder an Böhmen fiel. Diesen an Böhmen aus der Zeit König Ferdinands I., seit 1558 deutscher Kaiser, zurückgefallenen Teil der Schwarzenbergschen Herrschaft stellt offenbar diese 350 Jahre alte Karte dar, welcher Umstand auch ihr Vorhandensein in dem Staatsarchiv zu Wien erklärt.

Der zu wirtschaftlichen Zwecken ausgeführten Vermessung fehlt das Terrain sowie jedes topographische Detail. Sie besteht nur aus 21 Richtungslinien, welche von der Höhe des 1013 m hohen Auersberges östlich von Wildenthal, strahlenförmig ausgehen und an den damaligen Grenzen der Herrschaft endigen.

---

<sup>1)</sup> Georg Öder verfaßte eine Karte über „Das Ampt Schwartzburck“ im Jahre 1551 im Maße 1:26 000. (S. Ruge, Geschichte der sächsischen Kartographie im 16. Jahrhundert. Zeitschr. für wissenschaftl. Geographie 1881, II, S. 92.)

<sup>2)</sup> Die erste Landesvermessung des Kurstaates Sachsen von Matthias Öder 1586—1607 (bearbeitet von Prof. Sophus Ruge 1889) enthält das Amt Schwarzenberg nicht.

Die Endpunkte der Richtungslinien sind durch gerade Linien verbunden, welche die Grenzen (Rainungen) der Aufnahme bilden.

Die unter dem Maßstabe angeführte Erklärung bildet zugleich den Titel der Karte und lautet wörtlich: „Der obreichenden mostab ist die recht leng aines werckschuchs und ist in hundert gleiche thail getailt ain yeder thail in sunderhait ain schnure, so ist dise grundtlegung der Herschaft Schwartzenburg durch die obverzeichende mass wie die beschreibung durch Augustin Hierschvogl beschehen ausweiß das 6 werckschuch ain Klaffter macht und 10 selchen Klaffter ain schnure, so thun 2500 Klaffter ain meil, so ist ain yede ziffer auf den gezogenen linien von der höch des auerpergs biß an punctu neben der ziffer sovil schnure als die selbig ziffer vermag beteiden, die Circumvarens hab ich eilhalben nit nach dem Cumpast oder magnets aussleg gezogen, sonder dieselbigen schmügen in ain khrate linien von ainem fall zu dem andern doch die Summa der schnüre so ainer yeden linien verzeichent, wo aber solches vonnetten will ich zu ieder zeit gehorsamblich wollfueren, thue mich hiemit E. K.ü. Mtn. auf genedigst bevelchen, volendet den 13. July Ani 1555 durch Hannß Theu-ninger.“

Die Vermessung wurde demnach auf königlichen Befehl sowie mit Meßschnur und Kompaß ausgeführt.

Die Maßeinheiten besitzen nach der Erklärung folgende Werte: der Werckschuch =  $32.2\text{ cm}$ , die Klaffter hat 6 Werckschuch =  $1.932\text{ m}$ , die Schnur hat 10 Klaffter =  $19.32\text{ m}$  und die Meile hat 2500 Klaffter =  $4830\text{ m}$ .

Der Wert einer Lachter ist nicht angegeben. Die Karte, aus 70 zusammengeklebten Blättern bestehend, hat eine Länge von  $4.26\text{ m}$  und eine Höhe von  $2.85\text{ m}$ . Die Vermessung ist in einem Maßstabe von 1 : 6000 zu Papier gebracht. Der Norden ist am rechten Kartenrande.

Auf den einzelnen Richtungslinien sind die Bezeichnungen der verschiedenen Holzarten wie: gut Holz, dürrholz, grob Holz, abfellig Holz etc. angeführt. Ebenso sind die Wasserlinien, Wege, Berge, Bergwerke, Zechen und Ortschaften benannt, welche diese Linien berühren. Bei den Orten ist auch die Häuseranzahl angegeben.

Die Lage der verschiedenen Punkte ist auf den Richtungslinien genau bestimmt, indem ihre einzelnen Entfernungen voneinander in Schnüren ausgedrückt sind.

Auch die Größe der Begrenzungslinien der Herrschaft von einer Richtungslinie zur anderen, als Rainfall bezeichnet, ist durch die Anzahl der Schnüre berechnet, so daß durch diese angesetzten Ziffern die genaue Position der auf der Karte angegebenen Punkte bestimmt ist.



### Übersicht zur Grundlegung der Herrschaft Schwarzenberg

Aus „Andrees allgem. Handatlas“, Blatt 40. 1:500 000

In der beiliegenden Skizze mußte auf die genaue Angabe der Einzelheiten auf den Richtungslinien verzichtet werden, da sie uns nur, nachdem eine Reproduktion der ganzen Karte ausgeschlossen war, ein Bild der Vermessung bieten soll; doch bedeuten die eingesetzten Ziffern die Summe der auf der Karte angegebenen Schnüre.



Karte des Königreiches Sachsen, vom topographischen Bureau des königl. Generalstabes 1 : 25 000, 1874—1884“ entnommen.

Ausgang I<sup>1)</sup> bis an die Höch des großen Schodenpergs, an den Denitsbach, an die auerspeicher Rainung.

Ausgang II, über das Puckhawasser (Große Bockau) bis an die auerspergisch rainung und das Wasser Mulda (Muldefluß).

Ausgang III, über die Puckha (Große Bockau) nach eybenstockh (Eibenstock), an die Flennitzer rainung.

Ausgang IV Großpuckhawasser (Große Bockau), durch die Mulda (Mulde), bis zu dem Dorfe Hundtshübl (Hundshübel) mit 22 Häusern.

Ausgang V, klein puckhawasser (Kleine Bockau), Dorf Sosa, Sossorpach und Mulda khumen zusamen (nördlich von Sosa), Rainungrunder Stainperg (Steinberg bei Burkhardtsgrün) an die Schorloer gränitz (Zschorlau).

Ausgang VI, klain puckha (Kleine Bockau), Risenberg, weg am eslsberg (Eselsberg südöstlich von Sosa), eslsberg (Eselsberg) hinauf, rottenpach (Rothen Bach), Rumpelsperg, Dorf Puckha (Bockau) mit 22 Häuser, Haidlsberg (Heidels Berg bei Aue), auererbguter (Dorf Aue), das dorff auf die linkh handt hat 32 heuser, am wasser hinab bis an die Sleimer rainung aufs Closterlein (Klösterlein bei Zelle) hat ein zippl ungefarlich auf 200 Schnüre und haben des hundtsmeistersforberckh auf der linckhen hand ligen lassen.

Ausgang VII, am Risenberg bis auf die huch, Kholbach, obern Rumpelsberg, Briese am wasser, der lauter erbgüeter, dorff lauttern (Lauter) ligt zur linckhen hand hat ungefarlich 40 heuser, Schwartzwasser grünhauer (Grünhain?) rainung.

Ausgang VIII, Klain puckha (Kleine Bockau), Risenberg, Friderichsschachen, Hertensberg (Merzen Berg?), Halsbach, ober die gmain zu parmsgrien (Bermsgrün), Schwartzwasser, Schwarzenberg auf der linckhen, ein dorffstetl (Grünstädtel?) auf der rechten handt, Pöllwasser (d. gr. Mittweida?) ain dorff Wildenau auf der linckhen und Rascha (Raschau) auf der rechten handt ist schwartzburgisch gränitz.

Ausgang IX, klain puckha (Kleine Bockau), Risenberg, Stainpach (Steinbach), Stainhardtsberg, Schwartzwasser, Khamer-

<sup>1)</sup> Die Numerierung der Ausgänge ist in der Originalaufnahme nur teilweise angegeben und wurde zur besseren Übersicht in der beigegebenen Skizze ganz durchgeführt.

steinberg (Kammer Stein bei Breitenhof), Pöllwasser ist die rainung das dorff Pöll (Klein- und Groß-Pöhla) auf der linkhen und die rittersgrien (Rittersgrün) auf der rechten handt.

Ausgang X, klain puckha (Kleine Bockau), Risenberg, Neidecknerhaid, Schwartzwasser, obern Rabnstain (Rabenberg), auf der rechten seitten ligt praitenbrun (Breitenbrunn) hat 36 hoffstat, Pöllwasser ist die rainung.

Ausgang XI, klain puckha (Kleine Bockau), Friderichs-gspreng, obern Fastnberg, obern Rabnperg (Rabenberg), Praitten-brunererbgueter, Pöllwasser, ligt der huckenbach auf der rechten handt sampt einem puchwerch und die Rittersgrien (Rittersgrün) auf der linckhen handt sampt einem puchwerch.

Ausgang XII, Stainpach (Steinbach), Schwartzwasser, rabn-berg (Rabenberg), über den praittenprunerweeg, Huckhenperghöch, Khauffenberg (Kaff Berg bei Goldenhöhe) hinauf, bis an die Schönpergisch rainung und ist am Khaffen (Kaffberg) Eisen und zinperckhwerch.

Ausgang XIII,<sup>1)</sup> Stainpach (Steinbach), Fastnberg, Schwinin-gergebirg (Schwimmiger Irgang), über den weeg von der Zwittermüll (Zwittermühl) auf die gotsgab (Gottesgab), Schwartzwasser, Haidt neben den klainen hengst (Kl. Hengst), auf den Spitzberg (bei Gottesgab).

Ausgang XIV, Stainpacherseiffen, Iglwasser, praitnpach (Breitenbach), Zigenpach, Schwinigerweg der von der platten gheet, plattenberg (Große Plattenberg) hinauf, am irgangerweeg (Irgang bei Platten) am rainstain.

Ausgang XV, Stainpach (Steinbach), iglgebürg, Juglwasser, ligt die Jugl auf der rechten handt zinperckhwerch und etliche heuser und puchwerch, die schlickhische rainung und ligt der blattenperg (Gr. Plattenberg bei Platten) auf der linckhen handt ist zinperckhwerch ungefährlich hundert und fünfzig heuser.

Ausgang XVI, über den Stainpach (Steinbach) am zin-berg, an die rainung zwischen der seehait und rehübl (Rehhübl südwestlich Steinbach).

Ausgang XVII, an die schlickische Rainung und haben die drey kreutz auf der rechten handt.

<sup>1)</sup> Die Entfernung vom Auersberg auf den Spitzberg bei Gottesgab beträgt in der Karte 912 Schnüre = 17 619·8 m, nach der Karte des Deutschen Reiches 1 : 100 000 ist diese Entfernung 18 000 m.

Ausgang XVIII, über kleberschachen, Potmanern wasser, an Ludwigschachen ober ain khiffern haidt.

Ausgang XIX, über kleberschachen, potman ploß, an die auerpechrainung und haben die Schmüge auf der rechten hand ligen lassen.

Ausgang XX, über Ludwigschachen bis über der fleschmäuler ploß bis an die auerpech (Auerbach) rainung.

Ausgang XXI, An die groß Puckha (Große Bockau), obern Ludwigschachen, Fleschmäulerweg zur Roßzech.

Diejenigen Punkte, deren Namen die neue Spezialkarte nicht mehr enthält, lassen sich ihrer Position nach durch das Auftragen der in der Aufnahme angegebenen Maßeinheit feststellen.

Obwohl keine Aufnahme im Sinne der Öderschen von ganz Sachsen (1586—1607), sondern nur eine einzelne Herrschaft, vielleicht zu forstwirtschaftlichen Zwecken aufgenommen, darstellend und nur eine Art Gerippe bildend, dürften sich dennoch kaum viele solche Vermessungsarbeiten im Originale erhalten haben oder bekannt sein.

Es wäre gewiß ein Verlust, wenn dieses in einem recht trostlosen Zustande befindliche Werk durch Unterlassung einer gründlichen Restauration für immer unbrauchbar würde.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Paldus Josef

Artikel/Article: [Grundlegung der Herrschaft Schwarzenberg in Sachsen 1555 438-444](#)